

Wie steht's denn eigentlich um unsere Glocken? ...

... Diese Frage bewegte in den letzten Wochen wohl viele unserer Gemeindemitglieder und Einwohner von Reinhardtsgrμμα. Und auf diese brisante Frage folgen nun die aktuellsten Antworten.

Eigentlich sollten unsere Glocken ja schon wieder läuten, aber leider ergaben sich größere Schäden an unserer über 500 Jahre alten mittleren Marienglocke. Nun, was war geschehen? Bei den Reparaturarbeiten im niederländischen Glockenschweißwerk „Royal Eijysbouts“ stellten die Fachleute fest, dass die Glockenkrone nicht die Originalkrone war, die diese Glocke einst besaß. Vermutlich erlitt die Glocke einst einen Kronenschaden, den man zu der damaligen Zeit nicht entsprechend unserer heutigen Möglichkeiten beheben konnte. So wurde die alte Krone komplett abgeschlagen, die Glockenhaube begradigt, eine neue Krone mit Kronenplatte gegossen und mit Blei auf die Glocke aufgelötet.

Und genau darin bestand nun das unverhoffte Problem! Da es sich nicht zurückverfolgen ließ, aus welcher Zeit diese Verlötung stammte, nahmen sowohl der Glockensachverständige des Regionalkirchenamtes Dresden, Herr Norbert Hesse, wie auch Vertreter des Landesdenkmalsamtes an, dass es sich um eine historische Reparatur handelt. Daraufhin wurden in Zusammenarbeit mit dem Schweißwerk alle technisch möglichen Maßnahmen unternommen, um diese Leistung unserer Altvordenen zu erhalten. Bei den Schweißarbeiten mussten die Glocken auf eine Temperatur von rund 400 – 500



°C in einem Ofen erwärmt werden, damit das zu bearbeitende Metall spannungsfrei ist. Alle Sicherungsmaßnahmen, wie das Abdichten der Lötstellen etc., halfen leider nichts – die Glockenkrone löste sich vom restlichen Glockenkörper und es flossen circa sechs Kilogramm Blei aus dem Hohlraum, der zwischen Glocke und Krone zum Vorschein kam. Eine nachträgliche Untersuchung von Glocke und abgefallener Krone ergab, dass die beiden Bronzelegierungen nicht identisch waren. Somit schloss sich auch die Möglichkeit aus, die abgefallene Krone in die Glocke einzuschweißen. Die einzige Lösung blieb nur noch die Konstruktion einer komplett neuen Krone für die mittlere Glocke. Und so geschah es dann auch: die Krone wurde geformt, in der zur Glocke passenden Bronzelegierung gefertigt und schließlich in die Marienglocke eingeschweißt. Diese unerwartete Mehrarbeit war letztlich der Hauptgrund für alle zeitlichen Verzögerungen.

Doch nun sind die drei Glocken fertig restauriert und wurden in die Glockengießerei nach Lauchhammer gebracht. Dort werden sie vom Glockensachverständigen nochmals analysiert und auf Grundlage dieser Klanganalyse wird dann unsere neue

Glocke konstruiert und gebaut. Sobald die Gießerei uns einen Termin für den Glockenguss mitgeteilt hat, werden wir darüber informieren.

Doch in den letzten Wochen ist noch mehr geschehen. So wurde beispielsweise der Bauauftrag für die Reparaturarbeiten am Glockenboden und die Konstruktion des neuen Glockenstuhls vergeben. In den kommenden Wochen wird durch die Mitarbeiter der Fa. Müller aus Thalheim ein Gerüst am Turm unserer Kirche angebracht und schon bald werden die ersten Holzbalken ihren neuen Platz im Glockenturm finden. Nach unserer derzeitigen Planung werden wir zwei Feste für unsere Glocken feiern. Zum einen ein Begrüßungsfest im August, bei dem die Glocken von jedem, der mag, noch einmal aus nächster Nähe betrachtet und bestaunt werden können. Und zum anderen wird dann – vermutlich im Rahmen des Erntedankfestes – die feierliche Glockenweihe und Inbetriebnahme des neuen vierstimmigen Geläuts stattfinden.

Sie sehen, es ist also vieles bereits in Bewegung und wir rücken unserem Ziel somit immer näher. Wer von Ihnen die letzten Etappen unserer Spendensammlung zugunsten der Glockensanierung noch mit begleiten möchte und kann, den darf ich im Namen der Kirchengemeindevertretung von Reinhardtsgrimma herzlichst dazu einladen. In diesem Zusammenhang möchte ich natürlich auch ein großes Dankeschön all denen gegenüber zum Ausdruck bringen, die unser Projekt bereits unterstützt haben, sei es finanziell, mit kreativen Ideen, guten Worten oder im Gebet. Alles das hilft und beschert Freude bei allen Planungen und Vorbereitungen.

So dürfen wir uns auf eine aufregende und erlebnisreiche Zeit freuen und darauf vertrauen, dass wir getragen und begleitet werden von unserem liebenden Vater im Himmel.

Mit den besten Segenswünschen für die bevorstehenden Sommermonate und im Namen der Kirchengemeindevertretung von Reinhardtsgrimma

Rick Meyer

Beauftragter zur Geläutpflege im Kirchspiel Glashütte,
verantwortlich für die Glockensanierung